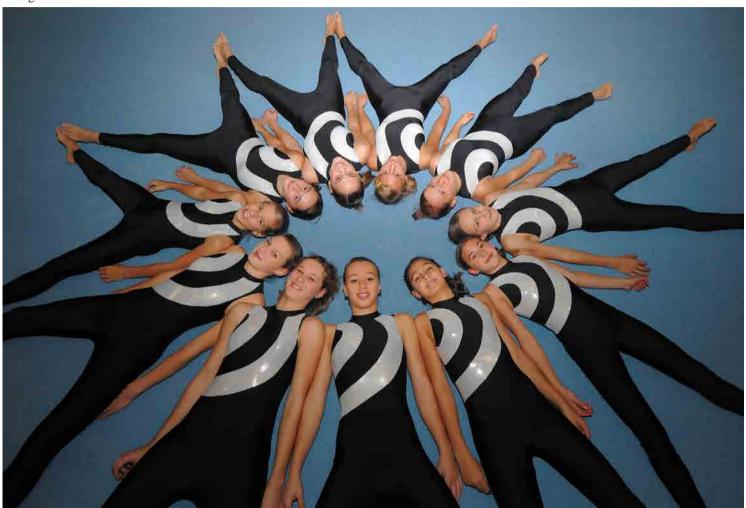
TSZ-News



Ausgabe: 1. März 2010



Team Turnen Der neue Trend

Eine junge Turn-Sparte, die für volle Hallen, Spannung und Spaß sorgt. Wir stellen euch das Team Turnen vor.



Weihnachtsfeier im Kulturhaus

Über 200 Kinder boten eine tolle Weihnachtsfeier unter dem Motto "Uf da Berga isch mi Leaba".



Staatsmeisterschaften im Team Turnen

Zwei Staatsmeistertitel und ein zweiter Platz waren die erfolgreiche Ausbeute bei den Staatsmeisterschaften in Rif.



Andreas Jandorek

Interview mit Cheftrainer Andreas Jandorek über seine Arbeit mit den Turnern und seine Ziele.



TURNSPORTZENTRUM DORNBIRN

Ein spannender und abwechslungsreicher Herbst liegt hinter uns. Was sich alles getan hat, könnt ihr in der mittlerweile 5. Ausgabe der TSZ-News nachlesen. Auch das Redaktionsteam ist immer wieder erstaunt, wie vielfältig die Tätigkeiten in unserem Verein sind. Neben dem Sportlichen kommt auch das Vereinsleben nicht zu kurz. Helferfest, Weihnachtsfeier und Wintersporttag seien hier stellvertretend erwähnt. Aber auch Berichte über diverse Wettkämpfe wie die Staatsmeisterschaften und viele Bilder findet man in dieser TSZ-News. Ein Schwerpunkt dieser Ausgabe ist dem Team Turnen gewidmet. Wir hoffen, ein wenig Licht ins Dunkel der Übungsabläufe und Beurteilung der Kampfrichter zu bringen.

Das Redaktionsteam wünscht viel Spaß beim Schmökern!



Geschätzte Freunde des Turnsports!

Weltgymnaestrada 2011 - Lausanne.

Der Name und die Veranstaltung "Weltgymnaestrada" haben für das Turnsportzentrum Dornbirn eine enorme Bedeutung. Unser Verein wurde einen Monat nach der letzten Weltgymnaestrada 2007 in Dornbirn gegründet. Diese imposante Veranstaltung hat tiefe Spuren hinterlassen und die Intentionen der "Weltgymnaestrada" haben unsere Ziele stark geformt und mitbestimmt.



Turnen ist die Grundsportart.

Wir sehen in einer soliden Ausbildung der motorischen Grundfertigkeiten die Basis für die weitere Entwicklung eines Menschen. Dies ist nicht nur im sportlichen Sinne gemeint, denn Bewegung führt unweigerlich zu körperlicher und geistiger Beweglichkeit.

Turnen ist Spaß.

Mit dem Können kommt der Erfolg. Gerade im Turnsport hat Erfolg nicht immer mit Wettkampf zu tun. Einen Handstand zu können oder ein Rad zu schlagen, ist für sich schon eine Leistung. Im Garten oder in der Schule wird dies oftmals zu einer Attraktion. Dies macht einfach Spaß und führt zur Freude an der Bewegung.

Turnen ist vielseitig.

Wo ist die Vielfalt der Bewegung besser zu sehen als bei einer Weltgymnaestrada? Wer die Weltgymnaestrada erlebt hat, bewunderte viele Spielarten der Bewegung: Gymnastik, Showtanz, Akrobatik, Hochgeschwindigkeitsturnen, Aerobic, synchrones Geräteturnen, Rhönrad, Rope Skipping, ... Wen wundert es angesichts dieser Vielfalt, dass Turnen auch ohne Wettbewerb spannend, herausfordernd und einfach schön sein kann? Frei von Wertungs- und Punktedruck haben wir in Dornbirn turnerische Höchstleistungen bewundern können.

Turnen ist Gemeinschaft.

Jeder turnt und trainiert zunächst für sich. Aber im Zusammenspiel und in der gegenseitigen Unterstützung erhält das individuelle Können und die persönliche Bewegung eine weitere Aufwertung und macht Gemeinschaft zu einem Erlebnis.

Turnen ist international.

Turnen ist ein Tor zur Welt und erlaubt Begegnungen über alle Grenzen hinweg. Wie war denn das 2007? Die zahlreichen Nationen auf dem Dornbirner Marktplatz. Turnen ermöglicht internationale Begegnungen speziell für unsere Jugend. Turnen öffnet damit die Herzen durch Bewegung.

Turnen ist Fitness, Gesundheit und soziales Leben.

Die Weltgymnaestrada 2011 in Lausanne ist für alle. Wir wünschen uns, dass möglichst viele Mitglieder eine unvergessliche Weltgymnaestrada in Lausanne erleben: Sei es als Aktive oder als aktive Schlachtenbummler. Die Weltgymnaestrada ist die größte und wichtigste Breitensportveranstaltung der Welt, sie prägt mit ihren bewegenden Momenten die Teilnehmer ebenso wie den Turnsport.

Kommt mit uns nach Lausanne!

Vielfältig wie die Gymnaestrada sind auch diese TSZ-News. Diese wurden bis jetzt von Ursula Kogler herausgegeben, die nun über dem großen Teich in Amerika nach dem "Turnen" schaut. Die Dynamik der letzten Ausgaben wird nun von der neuen Chefredakteurin Elisabeth Dünser fortgeführt. Ich freue mich über den Mut und gratuliere zu dieser Ausgabe: Genießen Sie die erfrischenden und interessanten Beiträge.

Gerd Kogler

Gerd Kogler

Obmann Turnsportzentrum Dornbirn



Landesmeisterschaften 2009

Am 31.10.2009 fanden im Gymnasium Lustenau die Landesmeisterschaften im Kunstturnen statt. Wie immer war das Turnsportzentrum Dornbirn stark vertreten und konnte sich dadurch viele Podestplätze ergattern. Alle Turnerinnen und Turner turnten mit Anstrengung und Aufregung und hatten viel Spaß ihre Übungen zu präsentieren. In den Stufen U13 bis Juniorinnen B standen mit Yvonne Wurzer, Jasmin Wurzer und Andrea Winsauer gleich 3 Turnerinnen auf dem obersten Treppchen, gefolgt von weiteren Vereinskolleginnen. Besonders erfreulich jedoch war die Leistung von Katharina Fa. Sie holte sich in der



höchsten Stufe den Sieg und kürte sich somit zur Vorarlberger Landesmeisterin 2009. Vanessa Mulej folgte auf Platz 2. Wir sind sehr stolz darauf, da es der erste Landesmeistertitel ist, den jemand für unseren Verein erringen konnte. Aber auch unsere fünf Jungs, die im Einführungsprogramm turnten, zeigten tolle Leistungen. Zwischen Wettkampf und Siegerehrung gab es Vorführungen von Gymnastinnen, dem Vorarlberger Nachwuchskader und das Reckfinale der Männer zu sehen. Mit einer Medaille und einem Lächeln im Gesicht verließen schlussendlich alle Turnerinnen und Turner das Gymnasium.

Flora Bolter













Wie seid ihr zum Turnen gekommen?

In unserem Verein gibt es einen weiterhin ungebrochenen Andrang an Turner- und Turnerinnennachwuchs. Wir fragen uns immer wieder, wie all die Kinder den Weg in unsere Turnhalle finden. Die Gründe sind verschieden. Wir fragten bei einigen Turnerinnen nach, wie sie zum Turnsport allgemein und zu unserem Verein speziell gefunden haben.

Ich schaute auf dem Marktplatz einer Turngruppe zu. Ich war so begeistert, dass ich das gleich zuhause ausprobieren wollte. Kurzerhand baute ich mir meine eigenen Turngeräte aus Tisch. Stuhl und Matratze. Da es meiner Mama dann aber bald zu gefährlich wurde, schickte sie mich in den Turnverein. Mittlerweile bin ich schon seit über 6 Jahren im Verein.

Flora Bolter

Bei uns ist das Turnen schon eine Art Familientradition. Mein Opa turnte schon (bzw. turnt immer noch), aber auch meine Geschwister übten diesen Sport aus. Da wir eine richtige Turnerfamilie sind, war es für mich selbstverständlich auch in den Turnverein zu gehen. Ich bin mir sicher, dass auch irgendwann in ein paar Jahren mein Sohn am Reck hängen wird.

Andrea Wohlgemuth

Ich sah euch als Clowns damals beim Stundenlauf. Mich faszinierte, wie die Clowns Runde um Runde Räder schlugen, im Handstand gingen oder im Spagat auf den Händen getragen wurden. Damals sagte ich zu meiner Mama: "Mama, i möcht ou amol an Clown si, der so turna kann!" Dass war der Grund für mich, weshalb ich kurz darauf mit dem Turnen begann.

Miriam Fend

Ich ging regelmäßig mit meiner Mama ins Mutterkindturnen. Als ich älter wurde, wollte ich nicht mehr mit meiner Mama turnen. Wir entschieden uns dann für den Turnverein, denn hier konnte ich nun alleine hingehen.

Karoline Huber



Landesmeisterschaften im Team Turnen



Wie jedes Jahr fanden auch heuer wieder die Team-Turn Landesmeisterschaften statt. Der einzige Unterschied: Wir waren erstmals mit vier Teams vertreten.

Große Anspannung gab es bei der Gruppe des Turn10, denn für sie war es ihr erster Team-Turnwettkampf. Insgesamt nahmen 11 Teams teil und davon waren stolze 4 Mannschaften vom TSZ.

Wir gaben unser Bestes und turnten einen fast fehlerfreien Wettkampf. Besonders spannend verlief der Wettkampf bei den Juniorinnen, da sie mit ei-

ner harten Konkurrenz zu kämpfen hatten. Etwas leichter hatte es da schon die Meisterklassemannschaft. Sie turnten zwar im Alleingang, konnten aber eine tolle Leistung zeigen und sich mit diesem Wettkampf gut auf die Staatsmeisterschaften vorbereiten. Auch in der Kinderklasse konnte man trotz des jungen Alters der Turnerinnen schon tolle Leistungen sehen.

Dann kam der Einmarsch zur Siegerehrung. Alle Teilnehmer rannten mit großer Aufregung in die tobende Halle. Eine kurze Rede machte die Nervosität von uns Turnerinnen größer und größer. Niemand ahnte, wer welchen Platz belegen würde. Dann endlich die Erleichterung. Mit den U12ern begann die Siegerehrung und Schritt für Schritt wurden die Altersstufen erhöht.

Mit einem Spitzenergebnis von 3 Siegen in der Meisterklasse, bei den Juniorinnen sowie der Kinderklasse U12 und einem ausgezeichneten 2.Platz ebenfalls in der Kinderklasse fuhr unser Verein dann anschließend in eine Pizzeria, feierte dort bis spät in die Nacht und studierte die wenigen Fehler, um dann bei den Staatsmeisterschaften in top Form zu sein.

Anna Kemmer













Stundenlauf der Lebenshilfe



... "Und mit der Startnummer 2 sehen wir nun,.. hopp, hopp eine Runde geht noch..." -tatkräftig unterstützte der Moderator die Läufer und Läuferinnen beim diesjährigen Stundenlauf in Dornbirn. Auch heuer war das Turnsportzentrum

wieder Mitorganisator. Väter waren Streckenposten, damit niemand von den Läufern von der Strecke abkam, während sich die Mütter um die Ausgabe der Startnummern küm-

merten – immerhin waren über 300 Teilnehmer am Start. Auch das Rundenzwicken übernahmen wir. "Wow, jetzt hoscht abar scho viele Runda" hörte man immer wieder von den Zwickern, die besonders die Kleinen oft motivieren mussten.

Pünktlich um 14:00 Uhr gab es dann den Startschuss und es wurde eine Stunde lang gerannt. Großgruppen wie Spar, Mütter mit Kinderwagen, Herrchen mit ihren Hunden, Kinder mit Rollschuhen oder dem Scooter – alle rannten für einen guten Zweck und unter ihnen eine kleine aber feine Gruppe des TSZ. Den Nachmittag ließ man mit einer wohlverdienten Wurst und Limo im Festzelt ausklingen.



Helferfest









Nach der neuerlichen erfolgreichen Organisation des Landesjugendturnfestes durch unseren Verein, hatte unser Obmann Gerd die schöne Idee eines Festes für alle Helfer dieser großen Veranstaltung.

Wer Gerd kennt, weiß, dass es natürlich nicht bei der Idee blieb. Gerd, Ulli Hopfner, Andrea Kernbeiß, um die Hauptinitiatoren zu nennen, stellten ein tolles Programm für den 19. September zusammen.

Wir trafen uns um 14.00 Uhr bei der Sommerrodelbahn Laterns. Alle Kinder und Jugendlichen bekamen einen Block mit fünf Fahrten, wobei die "Kartenzwicker" an der Bahn öfters das gleich Loch zwei bis dreimal zwickten.

Wir hatten einen riesigen Spaß auf der Rodelbahn. Ein Bahnrekord jagte den anderen. Der Schnellste behauptete ca. 50 km/h gefahren (oder gerodelt) zu sein.

Wobei man sagen muss, dass nicht nur die Kinder und Jugendlichen eine "Gaude" hatten. Die von Gerd gemachten Fotos zeigen, mit welcher Freude auch die "Junggebliebenen" die Bahn runtersausten.

Außer ein paar blauen Flecken passierte, trotz aller Verfolgungsjagden, nichts Ärgeres.

Nachdem die einen mit dem Rodeln so beschäftigt waren, blieb den anderen genügend Zeit einen Kaffee oder ein kleines Bierchen zu trinken.

Nach einem tollen Nachmittag fuhr die ganze Gruppe ein paar Kilometer zurück Richtung Laterns Dorf. Dort stellten wir die Autos auf einem Parkplatz ab und liefen zu Fuß einen "hohen Berg" hinauf, wo uns am Ende der Alpengasthof Peterhof in Furx und

eine gehörige Portion Käsknöpfle erwarteten.

Während die Erwachsenen sich nach dem Essen gemütlich zusammensetzten, waren wir auf der nahe gelegenen Koppel. Dort konnten wir die Pferde füttern und reiten.

Als wir uns auf den Weg zurück zum Auto aufmachten, war es schon stockdunkel und keiner (bis auf Josef Fa) hatte eine Taschenlampe dabei.

Klaus Dünser organisierte dann von den Wirtsleuten zwei Fackeln. So kamen wir auch noch zu einem schönen Fackellauf hinunter nach Laterns.

Das war ein tolles Helferfest, das man gerne wieder einmal machen kann.

Vielen Dank an die Vereinsführung des TSZ.

Daniela, Marlena und Markus Huber

















Egal ob Groß oder Klein: Jeder hatte seinen Spaß beim Hinuntersausen der Sommerrodelbahn in Laterns/Gapfohl.

Interview mit Cheftrainer Andreas Jandorek



Seit unserer Vereinsgründung ist Andreas bemüht, das Bubenturnen zu forcieren. Er hat sich bereit erklärt, der TSZ-News Rede und Antwort zu stehen.

Hallo Andreas, du hast bereits in deiner Kindheit geturnt. Wie kamst du eigentlich zum Turnen? Vor allem durch meine Mutter, die bereits in der TS Kennelbach als Trainerin aktiv war. Zusätzlich haben mich noch ein paar Freunde überredet mit in die Turnhalle zu kommen.

Nach wenigen Trainingseinheiten war dann aber wieder Schluss und erst 1 Jahr später habe ich mich dann doch noch entschlossen Turner zu werden.

Wie bist du als Mitglied der TS Kennelbach als Trainer zum Turnsportzentrum Dornbirn gekommen?

Durch meine Trainerarbeit im Landeskader bin ich eher vereinsneutral ausgerichtet. Als ich dann von Gerd und Marialuise von ihrem Projekt TSZ gehört habe, war ich relativ schnell begeistert und habe darin eine Chance gesehen die Nachwuchsarbeit der Turner zu verbessern.

Was imponiert dir an diesem Verein?

Da gibt es so einige Sachen die das TSZ auszeichnet. Perfekte

Organisation in allen Bereichen, ein sehr gutes Miteinander und eine angenehme

"Arbeits"atmosphäre, sowie die Möglichkeit für Kinder, sich in jedem Alter und Leistungsbereich zu entfalten.

Sehr beeindruckend ist auch die Hilfsbereitschaft der Eltern, die sich sehr schnell ins Vereinsleben miteingebunden fühlen. Dieses Zusammengehörigkeitsgefühl spürt man v.a. bei größeren Veranstaltungen wie beispielsweise dem Landesjugendturnfest, wo eine unglaubliche Anzahl an ehrenamtlichen Helfern tätig ist, aber auch bei Trainermangel sind viele Eltern sofort bereit mitzuhelfen.

In unserem Verein gibt es ja einen regelrechten Buben-Aufschwung. Waren es anfangs noch 10 Buben, so sind es jetzt bereits über 30. Was sind deine Ziele, die du mit den Jungs erreichen möchtest? Bislang war es entscheidend eine möglichst große Masse zum Turnen zu bewegen, was uns relativ schnell gelungen ist. Jetzt ist das große Ziel jeden einzelnen dieser Turner so gut es geht zu fördern. Aufgrund der unterschiedlichen Fähigkeiten und Bedürfnisse ist das ein sehr komplexes Unterfangen, das jetzt eine klare Unterteilung der Turngruppen mit verschiedenen Zielsetzungen verlangt.

Bei den ganz Kleinen geht es in erster Linie darum, ihren Bewegungsdrang zu stillen und motorische Grundeigenschaften zu schulen, während bei den Größeren schon eine klare Trennung stattfinden muss. Manche Turner sind mehr für den Leistungssport und manche mehr für den Breitensport geeignet. Dabei versuchen wir mit den Turnern und Eltern gemein-

sam den bestmöglichen Weg einzuschlagen, wobei die Freude am Turnen immer im Vordergrund stehen soll.

Platzierungen im Wettkampf sind mir in dieser Phase der Turner noch absolut unwichtig.

Unsere Jungs im Verein sind total begeistert von dir. Was denkst du macht dich als Trainer so besonders?

Ich glaube, dass es wichtig ist, dass sich die Kinder in der Gruppe wohl fühlen, in der sie sich auf ihre eigene Art entfalten können. Dabei ist es auch sehr entscheidend, dass wir eine tollen Trainerstab haben, der ein qualitativ gutes Training erlaubt, das jedes Kind begeistert.

Vielen Dank Andreas für das Interview und weiterhin viel Erfolg mit deinen Jungs.



ZUR PERSON

Geburtstag: 22.4.1985 Beruf: Physiotherapeut

Ich mag: Essen, Trainieren, Schlafen

Cam Turn Wissenswertes, Fakten, Fotos,...

Eine Sportart die immer beliebter wird, eine Sportart in der das Turnsportzentrum Dornbirn zu den Top Vereinen in Österreich gehört – Team Turnen. Doch was ist das Team Turnen eigentlich?

Team Turnen stammt aus Skandinavien und wird dort seit den 70er Jahren ausgeübt.
Mittlerweile wird die Sportart in

ganz Europa betrieben und seit 1996 finden alle zwei Jahre Europameisterschaften statt. Auch in anderen Staaten der Erde (USA, Japan, China) wird Ähnliches angeboten, es gibt seitens der UEG Bestrebungen, die Sportarten anzugleichen, damit in baldiger Zukunft Weltmeisterschaften durchgeführt werden können.

In Österreich gibt es das Team

Turnen seit 2001.

Team Turnen ist eine Mannschaftssportart, eine Mannschaft besteht aus 6 bis maximal 12 Personen, die an den Geräten Boden, Tumbling und Trampolin an den Start gehen.

Es können reine Männer- oder Frauenmannschaften sowie gemischte Teams (gleiche Anzahl von Turnerinnen und Turnern) antreten.

Boden

Auf einer Bodenfläche von 14 mal 20 Meter präsentieren die Teams dynamische Tanzsequenzen zu Instrumentalmusik, deren Dauer auf 2.30 bis 3 Minuten begrenzt ist. Alle TurnerInnen der Mannschaft müssen das Bodenprogramm absolvieren (perfekte Turner können so nicht nur am Tumbling oder Trampolin antreten) währenddessen am Tumbling und Trampolin genau 6 TurnerInnen an den Start gehen müssen.

Jede Bodenübung besteht aus verschiedenen Elementen, die das Reglement genau vorschreibt. So müssen z.B. in jeder Übung je zwei unterschiedliche Pirouetten, Gleichgewichtselemente, Körperwellen sowie gymnastische Sprünge enthalten sein. Jedes Element hat einen zugeordneten Schwierigkeitswert, die Summe der Schwierigkeiten bestimmt den Ausgangswert. Alle Mannschaften müssen darüber hinaus akrobatische Elemente

zeigen, wie Rad, Salto oder Überschlag. Die Choreographie muss zur Musik passen, dynamisch und ausdrucksstark sein, mit fließenden Übergängen, variierenden Formationen wie z.B. Kreise oder Diagonalen. Großer Wert wird auch auf Teamwork (d.h. vollkommen synchrones Turnen), Körperhaltung, Ausdruck sowie präzise Ausführung gelegt.



Team Turn Wörterbuch:

Halteelement:

Ein Gleichgewichtselement ist eine erkennbare Form, wobei der Körper in einer statischen Position für mindestens zwei Sekunden ohne zusätzliche Bewegung gehalten wird.

Bewegung in Paaren: (bei Mixed-Teams)

Eine Hebung, ein Wurf oder ein Halteelement zwischen Turnerin und Turner, wobei der Partner mindestens einen Teil des Gewichts des anderen trägt.

Doublefull:

Ein Salto mit einer Drehung von 720 Grad (Das sind zwei Schrauben).

Randv:

Ein Salto mit einer Drehung von 900 Grad (Das sind zweieinhalb Schrauben).

Einheitsreihe:

Serie mit gleichen Teilen, an Tumbling und Trampolin.

Tumbling

Bei Internationalen Wettkämpfen werden Tumblingbahnen benutzt, die aus Fiberglas bestehen und praktisch einem 16 Meter langen Trampolin mit genügend Anlauf und Landezone ähneln, was einen Platzbedarf von etwa 25-30 Meter bedeutet!! Trainiert wird daher häufig noch auf anderen Bahnen wie selbst gebastelte Konstruktionen aus Schiern oder Bahnen aus Spanplatten und Schaumgummi.

Jede Mannschaft muss 3 akrobatische Serien an diesem Gerät präsentieren, wobei jeweils eine vorwärts und eine rückwärts sein muss, die dritte auch gemischt sein kann. Im Gegensatz zum Bodenprogramm treten hier jeweils nur sechs Athleten an. Diese 6 TurnerInnen können entweder alle 3 Runden springen oder innerhalb der Mannschaft wechseln, bei gemischten Teams müssen je 3 Männer und 3 Frauen turnen. In der ersten Runde präsentieren alle TurnerInnen die gleiche Serie (z.B: Rondat – Flick – Salto mit ganzer Schraube = rückwärts), dies nennt man die sogenannte Einheitsreihe, in der zweiten und dritten Runde müssen sie andere Elemente zeigen. z.B. durch einen Wechsel der

Körperhaltung oder durch Drehungen, innerhalb der Serien sollte die Schwierigkeit gesteigert werden. Das heißt, der erste Turner (z.B: Salto - Überschlag -Salto = vorwärts), turnt die leichteste Serie, der letzte Turner die schwierigste (z.B: Salto – Überschlag - Salto mit ganzer Schraube). Eine weitere Anforderung ist - Turnen im Fluss. Im Fluss turnen bedeutet, dass immer 2 Athleten in Bewegung sind, wenn ein Turner in der Hälfte der Anlaufbahn ist, muss der nächste schon losrennen.









Trampolin

Geturnt wird mit einem Sprungtisch in einer Höhe von 135 – 165 m, einem ab 2010 genormtem Trampolin (bisher konnte bei den Wettkämpfen jedes Team sein eigenes Trampolin mitbringen) sowie 3 dicken Sprungmatten mit Auflage.

Die 3 Runden am Trampolin müssen ebenfalls unterschiedlich sein, so dass kein Sprung zweimal präsentiert wird, wobei eine Runde über den Sprungtisch geturnt werden muss. Wie am Tumbling werden auch am Trampolin 3 Runden von jeweils 6 TurnerInnen gezeigt. In der ersten Runde springt das Team wieder eine Einheitsreihe, in der alle denselben Sprung ausführen müssen. In den nächsten beiden Runden kann die Schwierigkeit wiederum gesteigert werden. In den neuen Wertungsvorschriften ist der Doppelsalto ein Pflichtsprung, genauso wie eine Schraube (= eine 360 Grad-Drehung) in einem einfachen Salto. Beim Trampolin achten die Kampfrichter besonders auf die perfekte Technik, Höhe und Weite der Sprünge, sichere Landung, Körperhaltung und ebenfalls den Fluss oder Strom.



Punkte, Punkte,...

Die Gesamtnote setzt sich dann aus den Noten der 3 Geräte zusammen. Die Note für die Ausführung der Übungen beginnt an jedem Gerät bei 10.0, dazu kommen noch Punkte für Komposition und die Note für die Schwierigkeit, die seit dem Jahr 2010 nach oben offen ist (d.h. je schwieriger geturnt wird, desto höher wird die Note). Bisher war die Gesamtnote mit 10.0 nach oben beschränkt, wer schwieriger turnte, bekam nichts mehr dazu.



Kampfrichter sind auch nur Menschen, ...

Ein Kampfrichter ist auch nur ein Mensch, er kann nicht alles sehen und macht Fehler. Es ist sicher öfters ein undankbarer Job, sehr zeitaufwändig, man bekommt vom Wettkampf nicht alles mit und wird oft kritisiert.

Das Schöne daran ist, dass man andere Leute kennen lernt und sich immer weiterbilden muss. Gute Kampfrichter sind sicher jene, die selbst vom Turnen kommen, aber auch noch als Trainer in der Halle stehen oder das Training der TurnerInnen laufend beobachten können.



Aufgaben eines Teamturn-Kampfrichters:

Vor dem Wettkampf:

Wertungsblätter kontrollieren – Schwierigkeiten berechnen – Anforderungen überprüfen – Teams über eventuelle Fehler informieren – das Training beobachten

Während des Wettkampfes:

Beim Bodenprogramm:

6-12 TurnerInnen gleichzeitig im Auge behalten – kein Element versäumen – alle geturnten Elemente kennen und wissen, wie sie perfekt ausschauen sollten – Mitschreiben und zuschauen gleichzeitig (es gibt keine Wiederholung) – Berechnung der eigenen Note – Abstimmung mit den anderen Kampfrichtern – Rechtfertigung der Abzüge und Noten – Relation zwischen den Teams herausfinden -

Bei Tumbling und Trampolin:

Mitschreiben und alle 6 Turner sehen, auch wenn sie schnell hintereinander turnen – pro Turner mindestens zwei Abzüge machen (für Höhe, Weite und Landung sowie Technik) – schnelles Rechnen ist notwendig

Nach dem Wettkampf:

Nachbesprechen der Übungen – Vorbereitung auf das Finale -.....

Teamturnerin mit Leib und Seele

Ich war dabei, als das Team Turnen in unserem Verein "gegründet" wurde. Damals trainierten wir zusätzlich zum Einzeltraining das Team Turnen. Mit dem ersten Vizestaatsmeistertitel bekam das TeamTurnen in unserem Verein einen neuen Stellenwert.

Wir begannen nun intensiver zu trainieren. Meine Höhepunkte waren die Staatsmeistertitel in den Jahren 2005, 2007, 2008 sowie die beiden Europameisterschaftsteilnahmen. Mein Team hat sich im letzten Jahr aufgelöst. Als Trainerin bin ich aber dem Team Turnen treu geblieben und führte das Team zu tollen Erfolgen. Heuer packte mich wieder das Fieber und seit ein paar Monaten trainiere ich selber wieder. Vielleicht schaffe ich bei meinem zweiten Anlauf mein großes Ziel: Rondat-Flick-Doppelsalto. Beim TeamTurnen gefällt mir besonders der Zusammenhalt in der Gruppe, man kämpft miteinander um den Sieg und kann sich auch im Training gut motivieren.

Brigitte Kalb





Team Turnen im Turnsportzentrum

Team Turnen in unserem Verein:

Seit den Anfängen des Teamturnens in Österreich ist unser Verein in dieser tollen Sportart mit dabei. Momentan trainieren 4 Mannschaften. Bei den diesjährigen Landes- und Staatsmeisterschaften waren wir in der Meisterklasse, in der Juniorenklasse und mit zwei Teams in der Kinderklasse am Start. Besonders stolz sind wir auf das erste Team in Österreich, das ausschließlich aus Turnerinnen aus dem Turn10 besteht.

Doch dieser Erfolg kommt nicht von ungefähr. Um in eine Teamturnmannschaft zu kommen, bedarf es einer guten Grundausbildung als EinzelturnerIn. So trainieren die Sportlerinnen bereits 5 oder mehr Jahre, bis sie mit 10 zu den Teamturnerinnen stoßen. Für viele ist das Teamturnen Anreiz, nach dem Einzelturnen dem Turnsport treu zu bleiben. Die attraktiven Geräte, das Turnen zu rasanter Musik, der tolle Flair bei Wettkämpfen und der Teamgeist sind einige der Gründe, diese Sportart zu betreiben.

Faszination Team Turnen



Aufführung bei den Schlaraffen

Am Freitag dem 9. Oktober durften wir vor über tausend Schlaraffen aus aller Welt unser Showprogramm Mary-Poppins in der Dornbirner Messehalle aufführen.

Die Schlaraffen sind ein in Tschechien gegründeter Männerbund, Mitgliedern von Pretoria (Südafrika) bis hinauf in den hohen Norden Europas.

Mit vielen neuen Hebefiguren, akrobatischen Sprüngen auf der Tumblingbahn und am Trampolin, war unser Mary-Poppins Auftritt ein voller Erfolg. Wir



wurden mit viel Zwischenapplaus und langem Jubel am Schluss reichlich belohnt.

Auch nach der Show wurde nicht mit Lob gespart. An jedem Tisch, an dem wir vorbei gingen, hatte man ein gutes Wort für uns übrig!

Wir Turnerinnen genossen die besondere Atmosphäre und die Anerkennung an diesem Abend in vollen Zügen.

Johanna Strobl

Helblingverlag

Der Helbling Verlag produziert Schulbücher und Videos. Schon seit einigen Jahren dürfen immer wieder Turnerinnen des TSZ Dornbirn bei den Tanzvideos mitwirken.

Dieses Jahr tanzten wieder 9 Mädchen für diesen Verlag. Wir lernten 4 Irische Tänze. Am besten gefiel uns der erste Tanz, ein Tanz, bei dem man den Teufel vertreibt. Wir haben uns schon in manchen Schulbüchern gesehen.

Internetuser

Unsere Internetseite ist immer topaktuell und mit dem Neuesten versehen. Egal ob Termine, Events oder Fotos, dem User wird ein reichhaltiges Informationsangebot zur Verfügung gestellt. Mittlerweile können wir die stolze Zahl von über 11.000 Usern verzeichnen. Ein besonderer Dank gilt hier unserem Webmaster Christian Dworzak, der unsere Seite immer auf den neuesten Stand bringt. Nützt weiterhin das Angebot unter: www.tsz-dornbirn.at

Generalversammlung

In einem voll besetzten Schwanensaal fand am Freitag, den 16. Oktober 2009, die 3. Jahreshauptversammlung des Turnsportzentrums Dornbirn statt.

Zahlreiche Eltern, TurnerInnen, TrainerInnen und Funktionäre nutzten den Abend, sich über den ständig wachsenden Verein, die großartigen Erfolge, umfangreiche Trainingsarbeit, geplante Veranstaltungen und Reisen sowie weitere Angebote zu informieren. Die Vorbereitungen für die nächste Weltgymnaestrada 2011 in Lausanne laufen auf Hochtouren, jeder möchte mit dabei sein.

Ein besonderer Höhepunkt jeder Generalversammlung ist die Ehrung erfolgreicher Sportler - drei Teamturnmannschaften sowie zwölf Einzelturnerinnen - erhielten eine Auszeichnung für das Erreichen eines Podestplatzes bei Österr. Meisterschaften. Hervorzuheben ist unsere Paradeturnerin Katharina Fa, die neben dem Österr. Mannschaftstitel auch bei internationalen Einsätzen bereits große Erfolge vorweisen kann.

Berichte von Vorstand und Kassier, Neuwahlen des Vorstandes sowie ein sehenswerter Kurzfilm über das Kunstturnen leiteten zu einem gemütlichen Ausklang des Abends über.



ÖFT-Gala

Aufgrund unserer gelungenen Tumblingbahnaufführung bei der Eröffnung der "Gym for Life - World Challenge" in Dornbirn, wurden wir zum Galaabend des Österreichischen Fachverbandes für Turnen (ÖFT) in Innsbruck eingeladen. Am Freitagvormittag, dem 2.Oktober 2009, fuhren wir mit dem Zug nach Innsbruck – das hieß für uns "schulfrei"! Vor lauter Einturnen haben wir auf das Essen vergessen, Christiane organisierte für uns alle Pizzas. Lange mussten wir auf unseren Auftritt warten, aber die Höhepunkte kommen eben zum Schluss. Es gelang uns eine tolle Tumblingbahnaufführung, nicht zuletzt wegen unseres Maskottchens Jasmin, die uns mit eingegipster Hand die Daumen drückte. Zum Schluss gab es noch ein sensationelles Finale mit allen Teilnehmern, dann hieß es aber schnell zum Zug. Es war ein anstrengender, aber wirklich interessanter und lustiger Tag.

Jasmin Wurzer, Miriam Fend

Sportmedizinische Untersuchung

Das Turnsportzentrum Dornbirn geht auch im Bereich Sportmedizin neue Wege. Als erster Vorarlberger Verein haben unsere Turnerinnen die Möglichkeit genutzt, sich einer sportmedizinischen Untersuchung zu unterziehen. Bisher haben 12 Sportlerinnen im Alter von 10-15 Jahren dieses Angebot des Vorarlberger Sportservice genutzt. Dabei wurde speziell auf muskuläre und orthopädische Bereiche geachtet. Die Ergebnisse wurden von einem Sportmediziner analysiert und ausgewertet und mit den Betroffenen besprochen. Das nächste Untersuchungsprogramm startet nach den durchwegs positiven Rückmeldungen in Kürze.

Messe-Auftritt

Auch heuer durften über 30 unserer Turnerinnen auf der Dornbirner Herbstmesse ihr Können präsentieren. Auf der Aktionsbühne der Sonderausstellung "Gemeinsam Engagiert" der Vorarlberger Landesregierung zeigten die Turnerinnen am Freitag und Samstag einen sportlichen Tanz und einen Teil des Afrikanischen Tanzes aus der Eröffnungsfeier der "Gym for Life – World Challenge". Sie erhielten viel Applaus und waren somit die besten Botschafter für Bewegung und Sport.



Training mit Topchoreographin Adriana

Das neu formierte Meisterklasseteam ist schon voll in den Vorbereitungen für die Qualifikationswettkämpfe für die im Oktober stattfindende Europameisterschaft in Schweden.

Dazu braucht es auch eine neue Bodenübung. Diese wird wieder von unserer Topchoreographin Adriana aus Tschechien zusammengestellt. An vielen Wochenenden ist nun wieder Intensivtraining angesagt, der eine oder andere Muskelkater ist vorprogrammiert. Als Lohn für die Anstrengungen dürfen wir uns sicherlich wieder auf eine einzigartige Bodenübung freuen.

Übungsleiterkurs

Unsere engagierten Trainerinnen und Trainer bilden sich laufend fort. Neben internen Fortbildungen nehmen nun auch 4 Trainer bzw. Trainerinnen am neuen Übungsleiterkurs des Sportservice Vorarlberg teil. Wir erwarten eine fundierte, praxisbezogene Ausbildung, und damit eine Ergänzung und Vertiefung des bis jetzt als Trainer in der Turnhalle erworbenen Wissens und Könnens.

Der Aufwand ist mit 60 Stunden Ausbildungsprogramm für ehrenamtlich agierende Trainer sehr hoch, die Ausbildung startet im März 2010.

Staatsmeisterschaften im Team Turnen





"An der führenden Position des TSZ Dornbirn auch in Zukunft zweifelt niemand: Der erst 2007 gegründete Verein gewann vor knapp tausend Zusehern im restlos ausverkauften Salzburger Olympiazentrum neben dem Staatsmeistertitel auch den österreichischen Meistertitel der Kinderklasse und den Juniorenvizemeistertitel. Die Trainerinnen der Dornbirner Nachwuchsteams: Unter anderem vier der zurück getretenen Vorjahres-Staatsmeisterinnen im neuen Erfolgsmetier."

ÖFT Sportkoordinator und Pressechef Mag. Robert Labner





Eine Zugfahrt die ist lustig, eine 6. November 2009 wieder für 80 Turnerinnen und Schlachtenbummler des Turnsportzentrums Dornbirn. Die Staatsmeisterschaften in unserer Paradedisziplin Team Gym standen wieder einmal vor der Tür und so reisten wir mit einem sensationellen Aufgebot von vier teilnehmenden Teams nach Rif/Salzburg.

Trotz des Fehlens unserer heißgeliebten schwedischen Tumblingbahn verliefen Training und das Einstimmen auf die Geräte ohne größere Zwischenfälle und Komplikationen.

Am 7. November war es dann soweit und der Tag der Tage, auf den wir alle schon das ganze Jahr über hingefiebert hatten, brach mit strahlendem Sonnenschein und reichhaltigem Frühstücksbuffet an! Es galt drei Titel zu vertei- die zahlreichen Fans, die uns lautdigen und die 50 Mädchen waren gewillt, dies zu tun als sie am Samstagmorgen die Turnhalle

Zugfahrt die ist schön, hieß es am Schon während des Wettkampfes war Vorjahr auf dem obersten Stodie Vorarlberger Dominanz in dieser Disziplin nicht nur an den Geräten, sondern auch auf der Tribüne durch





stark anfeuerten, zu spüren. Nachdem dient hatten. unsere jüngsten Titelverteidiger ihren Wettkampf am Vormittag mit Bra-

vour meisterten und sich wie im ckerl wieder fanden, zeigte auch das zweite, neu formierte U12 Team ausgezeichnete Leistungen und sicherte sich bei der ersten Teilnahme den vierten Rang. Einen beinharten Zweikampf lieferte sich unser Juniorenteam mit den um einiges erfahreneren Turnerinnen der TS Wolfurt, welche dieses knappe Kopf an Kopf Rennen mit minimalem Vorsprung für sich entscheiden konnten. Das ebenfalls stark verjüngte Meisterklasseteam erzielte an allen drei Geräten die Höchstnote und kürte sich somit zum dritten Mal zum Österreichischen Staatsmeister im Team Turnen. Der Ausklang dieses erfolgreichen Wettkampftages bildete ein üppiges Buffet, das sich Turnerinnen, Trainerinnen und die Schlachtenbummler redlich ver-

Alicia Viertmann













Staatsmeisterschaft













Am 21.11.2009 fanden in Innsbruck die Österreichischen Staatsmeisterschaften im Kunstturnen statt.

Mit den Mädels der Juniorinnen B Stufe fuhren wir mit unserer Chauffeurin Christiane Dworzak aufgeregt in unsere Wettkampfhalle.

Dort angekommen schauten wir Katharina Fa und Vanessa Mulej zu, welche in der Juniorenklasse turnten. Katharina Fa zeigte beinahe fehlerfreie Übungen und holte sich den hochverdienten Vizestaatsmeistertitel in der Juniorenklasse. Auch Vanessa turnte solide und schloß mit dem 14. Rang ab.

Nach kräftigem Anfeuern waren dann wir - Magdalena Dworzak, Andrea Winsauer, Flora Bolter und Patricia Mandl – an der Reihe. Dabei gelang Flora Bolter als jüngste von uns Dornbirnerinnen ein perfekter Wettkampf und sie sicherte sich den 2. Platz in der Juniorinnen B Stufe, Für Andrea Winsauer reichte es trotz eines eingerissenen Riemchens während der Barrenübung für die Bronzemedaille. Magdalena Dworzak wurde 5. und Patricia Mandl erreichte den Nach so einem tollen Wettkampf 10. Rang.

Nach einem langen Tag fielen wir müde in unsere wunderschön bezogenen Betten, denn wir mussten

am nächsten Morgen wieder fit sein, um Katharina Fa beim Gerätefinale tatkräftig zu unterstützen. Aufgrund der tollen Leistungen konnte sich Katharina für alle 4 Geräte im Gerätefinale qualifizie-

Mit zwei perfekten Durchgängen holte sie sich mit klarem Vorsprung den Juniorenstaatsmeistertitel am Sprung. Sie schloss das erfolgreiche Wochenende mit einer Silbermedaille am Boden ab. begannen wir unsere Reise wieder zurück ins Ländle.

Magdalena Dworzak

Turnen in Ohio





Unsere Chefredakteurin Ursula Kogler ist momentan als Au-Pair in Amerika tätig. Trotzdem hält sie es nicht ganz ohne Turnen aus,...

Gleich nach meiner Ankunft hier in Ohio habe ich mich auf die Suche nach einem Turnverein gemacht, um mich schneller in dieser neuen Welt wohl zu fühlen. Nachdem mir von einigen das Great Lakes Gymnastics Center empfohlen wurde, entschied ich dort mal vorbei zu schauen. Mein 1. Eindruck war: "Wow, trainieren die etwa für die Olympiade?" Der Halle zufolge: JA

Mit ihren 15000 square foot ist die Halle größer als die ganze Messehalle 1. Sieben große Balken stehen direkt neben sieben Kleinen und wer immer noch keinen eigenen hat, was praktisch nie vorkommt, kann sich mit einem der vier small Größen zufrieden geben. Eine Ecke wird von zwei Riesentrampolinen geschmückt und in der anderen stehen drei Stufenbarren. Wer gerne am Boden turnt, kann die Bodenfläche benützen oder die Tumblingbahn mit Verlauf in die Schnit-

zelgrube oder eine der zwei Bahnen am anderen Ende der Halle. Auch an Zusatzgeräten wird nicht gespart. Neben dieser Wahnsinnshalle ist es doch auch kein Wunder, wenn der Mitgliedsbeitrag wahnsinnig hoch ist und man für 50 Minuten in der Woche rund 60\$ (ca. 40 Euro) für die 4-jährige Tochter im Monat bezahlt. Ist ja nicht so viel! Da hab ich Glück. Für meine freiwillige Trainerhilfe bekomme ich die ausgezeichnete Möglichkeit, mich selbst etwas fit zu halten. Und auch wenn die von Minitrampolin nicht viel halten so kann ich doch einige Geräte für Krafttraining usw. nutzen.

Schöne Grüße aus Ohio und viel Spaß beim Lesen der TSZ-NEWS wünscht Ursula Kogler.

Weihnachtsfeier



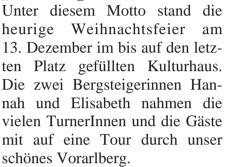








"Uf da Berga isch mi leaba"







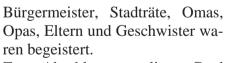












nicht fehlen.

eine aufgepeppte "Heidi" durften







Zum Abschluss gratulierte Gerd Kogler allen Mitwirkenden und gab ihnen ein kleines Weihnachtsgeschenk mit auf den Heimweg.









Dreikönigstreffen

Das bereits zur lieben Tradition gewordene gemütliche Beisammensein zum Jahresbeginn fand am 5. Jänner 2010 im Pfarrheim Rohrbach statt.

Geladen waren das gesamte Trainerteam rund um Marialuise Kogler und Andreas Jandorek, sowie jedes Jahr eine andere Gruppe aus der großen Vielzahl des Turnsportzentrums. War es letztes Jahr das "Große Team" des Teamturnens, so folgten heuer die Kaderturnerinnen und –turner samt Eltern der Einladung zum Racletteessen.

Vereinsobmann Gerd Kogler bedankte sich bei allen Anwesenden für ihren enormen Einsatz während des ganzen Jahres und sprach seine Anerkennung aus.

In gewohnt fachmännischer Ausführung zeigte er Ausschnitte aus dem Leistungsspektrum der geladenen Turnerinnen und Turner.

Gestärkt durch das Gefühl, vom Verein in jeder Situation Unterstützung zu erhalten, starten die Leistungssportlerinnen und –sportler mit viel Energie ins neue Jahr.



Elfriede Fa

Gütesiegel

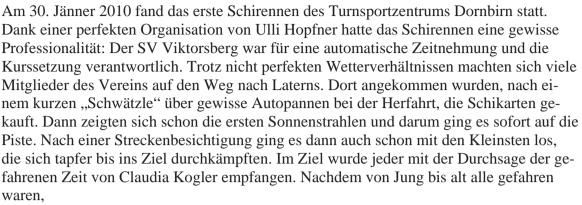
Der Österreichische Fachverband für Turnen vergibt jährlich das Gütesiegel. Jeder Turnverein kann bis zu 5 Sterne für seine Aktivitäten im Freizeit- und Leistungssport, für die Kompetenz seiner Übungsleiter und Trainer sowie für die Rahmenbedingungen erhalten. Auch das Turnsportzentrum Dornbirn wurde mit dem 5-Sterne Gütesiegel 2010 ausgezeichnet.



Schirennen









wurden in der Sonnenbar feine "Wienerle" gespeist und über die eigenen Erlebnisse beim Schirennen geplaudert. Andere nützten aber auch das schöne Wetter noch einige Zeit auf der Piste aus. Um ca. 16.15 Uhr fand die lustige Siegerehrung statt. Unser Clown Christian Schedler unterhielt alle mit seinen Witzen. Zuerst wurde aus starken Vätern ein Siegespodest zusammengestellt. Jeder Teilnehmer unter 30 bekam eine schöne Medaille, und die Teilnehmer über 30 bekamen einen Schnaps.



Maja Hilbe (U7), Elina Kessler (U9), Sonja Gigler (U11), Beate Gigler (U13), Johanna Strobl (U15), Patricia Mathis (U30) sowie Vanessa Mulej (Snowboard) sind die Siegerinnen der ersten Schimeisterschaften des Turnsportzentrums Dornbirn. Jan Kessler gewinnt die Kindergästeklasse, in der Klasse U100 (alle Erwachsenen) siegten Susanne Hinteregger (mit der zweitbesten Gesamtlaufzeit aller Teilnehmer) sowie Herbert Schwendinger als Tagesbester. Anschließend ließen wir den Tag noch in der Sonnenbar ausklingen.

Veronika Dünser









Männerturnen

Das Voting initiiert von unserem unermüdlichen Webmaster Christian Dworzak war denkbar knapp. Mit Ende Jänner hat Thomas Fischer die WEB-Umfrage in einem dramatischen Endspurt mit dem hauchdünnen Vorsprung von einer Stimme gegenüber Arno Hellenstainer für sich entschieden. Ingo Spiegel sieht sich mit unerwarteten 4 Stimmen auf dem 6. Platz als Männerturner des Jahres, wie aus seinem Gästebucheintrag auf unserer Website hervorgeht:

Hallo ihr Turnerinnen!

War gestern beim Männerturnen und möchte mich bei den 4 Damen (oder Herren) bedanken, die mich als Turner des Jahres gewählt haben. Ist doch eine schöne Sache, dass man die Alten noch nicht vergessen hat ©. Macht so weiter und sagt euren Vätern, dass ihnen das Turnen sicher auch gut tun würde. Gruß Ingo

Und wer wird der nächste Männerturner des Monats? Von Frauen gewünscht, von Männern geschätzt.

Gerd Kogler

Faschingsfeier

Am Rosenmontag lud das Turnsportzentrum von 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr 160 Mäschgerle zu einer Faschingsfeier in die Messehalle ein. Es kamen Clowns, Hexen, Pippis, Piraten und viele mehr. Zuerst spielten die etwas Kleineren mit Luftballons, Bällen und Reifen und tanzten zur Musik. Natürlich freuten sie sich auch über die Zuckerle, die die Trainerinnen ihnen zuwarfen.

Um 17.30 waren dann die Größeren an der Reihe. Hier wurde in sechs Gruppen eingeteilt. Dann ging es los: Es gab eine Luftballonstaffel, eine Reifenstaffel und einmal mussten die Mädchen mit einem Löffel, auf dem eine Tischtennisball lag, der nicht runterfallen durfte, rennen. Alle hatten sehr viel Spaß. Zum Schluss mussten alle noch die perfekte Position für ihr Gruppenfoto finden. Dazwischen wurde getanzt, Polonaisen gelaufen und vieles mehr. Anschließend bekam noch jeder, wie die Kleineren schon zuvor, einen Krapfen, Muffins, die berühmtberüchtigten Schaumrollen von Silvia Wurzer und Limonade.

Veronika Dünser























Salsa

Claudia H.

Salsa ist für mich eine Flucht aus dem stressigen Alltag und daher ein wunderbarer Ausgleich zu meinen anderen Aktivitäten.

Verena N.

Für mich ist Salsa ein Ausgleich zur Arbeit. Es gefällt mir zu heißen Rhythmen zu tanzen und Renata ist einfach eine ausgezeichnete Tanztrainerin.

Christine H.

Salsa ist ein toller Tanz unabhängig vom Partner. Es sind tolle Bewegungen zu guter Musik.

Martha H.

Mir gefällt Salsa sehr gut. Durch das Tanzen bleibe ich auch im "Alter" noch beweglich. Knapp zwei Jahre nach der Gründung des Turnsportzentrums Dornbirn sind auch die Erwachsenenkurse ein fixer Bestandteil in unserem Verein. Neben Männerturnen, Fit in den Alltag, Step Aerobic wurde im Herbst auch ein Salsakurs mit Renata Kuthan in unser Kursangebot aufgenommen. Hüften schwingen und anspruchsvolle Tanzschritte lernen, das fordert den Teilnehmern Einiges ab.

Die gute Laune und das ansteckende Temperament von Renata haben sich inzwischen auch über Dornbirns Grenzen herum gesprochen und so kommen die TeilnehmerInnen von überall her, um am Salsakurs teilzunehmen.





Nir gratulieren.



... unserer Trainerin Susanne und Markus zum dritten kleinen Turner im Familienlager Laimer: Florian Laimer kam am 22.12.2010 mit 51 cm und 3058 g zur Welt. Für Turnernachwuchs ist somit weiterhin gesorgt.





...Andrea Kernbeiß und Bianca Franzoi zur mit Bravour bestandenen Kampfrichterprüfung im Team Turnen. Wir freuen uns mit Andrea und Bianca zwei international geprüfte Kampfrichter zu haben, die vielleicht schon bei der Team Turn Europameisterschaft zum Einsatz kommen.





... Reinhard Bilgeri zu seinem Job als "Musikschneider" im Turnsportzentrum Dornbirn. Seit einigen Jahren nimmt er sich die Zeit, die Musik für die Bodenübungen für die Turnerinnen bzw. für Showauftritte passend zu schneiden.



... Thomas Fischer zum Männerturner des Monats Jänner. In einem dramatischen Finale hängte er den 2. Turner um eine Stimme ab. Wer wird sein Nachfolger?

Au	flösungen:
im	Impressum

Finde die 10 Turnelemente														
D	Ε	S	G	Ε	G	Н	J	U	I	S	Ε	S	Α	R
S	С	Н	R	Α	U	В	Е	S	R	Α	Р	Р	L	F
Α	S	Е	R	V	S	Α	L	Т	0	В	R	Α	U	Т
W	Е	R	K	Т	Z	U	N	Α	N	L	Ö	G	Е	U
W	Ε	G	0	S	Е	С	Т	I	D	Α	Е	Α	R	I
Ε	K	I	Р	Р	Е	Н	F	R	Α	D	Т	Т	I	0
Α	S	D	F	F	Е	Α	Q	Y	Т	В	M	Е	R	P
Ε	F	F	S	S	Т	U	Z	I	0	D	W	R	Т	I
В	L	I	Т	V	Α	F	F	Н	Е	R	S	W	U	1
S	1	Т	Α	R	W	Z	D	F	F	Е	L	G	Е	S
S	С	W	N	N	М	U	D	Е	Т	U	I	0	Α	Ε
S	K	Ö	D	Т	Р	G	Α	Т	U	R	N	Т	U	T



Findest du die 10 Fehler im zweiten Bild?



immobilien gigler GmbH&Co.KG

Hausverwaltungen Landstrasse 59 6971 Hard 05574/6400513 office@gigler-immobilien.at www.gigler-immobilien.at

wir kaufen:

Häuser und Wohnungen Baugrundstück Gewerbegrundstücke Gewerbeobjekte Miethäuser/Mietwohnungen Ferienhäuser





Vielfalt des Turnens Vielfalt der Bewegung

TURNERINNEN

Jahrgang 04/05	Montag	15.30 -	16.30	Messehalle 1
Jahrgang 03 und älter	Mittwoch	14.00 -	15.00	Messehalle 1
Turn 10 ab 02 und älter	Dienstag	16.30 -	19.00	Messehalle 1
	Donnerstag	16.30 -	18.00	Messehalle 1
TURNER				
Jahrgang 03/04	Montag	15.30 -	17.00	Messehalle 1
Jahrgang 00/01/02	Montag	16.30 -	18.30	Messehalle 1
	Freitag	14.00 -	16.00	Messehalle 1



Kontaktadresse:

Mag. Marialuise Kogler, Tel. 0664/4353410 Andrea Kernbeiß, Tel. 0650/3270017

kontakt@tsz-dornbirn.at

KURSE

Fit für den Alltag		Starttermin		
Ulrike Mulej	VS Wallenmahd	13.01.10	MI	17.00 - 18.00
Step-Aerobic				
Renata Kuthan	Landessportzentrum	15.12.09	DI	08.45 - 09.45
Salsa				
Renata Kuthan	Landessportzentrum	07.12.09	MO	19.00 - 20.00
Männerturnen				
Peter Kofler	VS Edlach	17.02.10	MI	19.30 - 20.30

Anmeldung: telefonisch oder per E-Mail, Schnuppern ist möglich

Kosten: 50 € (10 Kurseinheiten)

Kontaktadresse:

Doris Dünser, Tel. 0664/4208582 ab 17 Uhr



Turnsportzentrum Dornbirn www.tsz-dornbirn.at



SPARKASSE =



Für die **Trainerinnen und Trainer** ist es ein aufregende und spannende Tätigkeit, mit kleinen und großen Erfolgen. Wir bedanken uns bei allen Eltern für ihre Unterstützung und hoffen, dass das auch in den nächsten Jahren weiter anhält.

Auf eine weiterhin schöne und gute Zeit freut sich das Trainerteam!



Auflösung des Rätsels: Kippe, Bauchaufzug, Felge, Flick, Rad, Salto, Rondat, Spagat, Schraube, Kopfstand

Impressum

Fachzeitschrift für das Turnsportzentrum Dornbirn.

- 1. Jahrgang, Ausgabe 5/2010
- 2. Erscheinungsweise: 2x im Jahr
- 3. Einzelpreis: 3 €

Chefredaktion:

Elisabeth Dünser

Mitarbeiter/innen:

Flora Bolter, Anna Kemmer,
Veronika Dünser, Andrea Kernbeiß,
Daniela Huber, Marlena Huber,
Strobl Johanna, Hämmerle Leonie,
Elfriede Fa, Alicia Viertmann,
Gerd Kogler, Klaus Dünser, Ursula
Kogler, Magdalena Dworzak, Markus
Huber, Jasmin Wurzer, Miriam Fend

Besuchen sie mal unsere Website: www.tsz-dornbirn.at



Offizieller Partner und Ausstatter des ÖFT und ÖVV



4941 Mehrnbach
Baching 10 · Tel.: 07752/81000
Fax: 07752/81001 · office@sportchristian.at
www.sportchristian.at

Ihr Spezialist in Sachen Kunstturnen, Rhythmische Gymnastik u. Schulsport

Generalvertrieb Kunstturnen

Geräte Bekleidung Zubehör Generalvertrieb
Schul- und
Vereinssport

über 10.000 Artikel

auf über 600 Seiten

Rotand Schwarzt.

Osterraliche bester/ Multrkdimpfer.
Osterr























weiters im Programm:



Offizieller Ausstatter für Trampolinspringen in Österreich

über 10.000 Artikel in unserem Shop!

www.sportchristian.at